

HEGAUER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE REGION HEGAU

**RSV Neuhausen
feiert seinen 100.
Geburtstag** **S. 7**

26. MAI 2010

**Mobil und aktiv:
Slow Up
im Hegau** **S. 8**

WOCHE 21

**Höhenflüge
mit neuem
Rekord** **S. 19**

HE/AUFLAGE 21.192

**Richtfest des
DRK-Neubaus
in Radolfzell** **S. 26**

87.895 EXEMPLARE

**Mit Diessenhofen,
Thayngen, Büsingen,
Schlattingen und
Dörflingen.**

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

DARÜBER SPRICHT MAN



Neue Wege

Gleich zwei Argumente sprechen für ein Projekt, das nun auch im Hegau entsteht: Kurzumtriebsplantagen. Hinter dieser Wortschöpfung steht der Anbau schnell wachsender Hölzer auf heimischen Äckern. Biomasse zählt zu den erneuerbaren Energien, die dem Klimaschutz und der Versorgungssicherheit dienen. Allerdings steht sie im Gegensatz zu Sonne und Wind nicht unbegrenzt zur Verfügung. Flächenknappheit und die Nutzungskonkurrenz mit Nahrungsmitteln müssen berücksichtigt werden. Deshalb ist ein verantwortungsvoller Umgang unter ökologischen, sozialen und regionalwirtschaftlichen Aspekten erforderlich. Wenn dies gewährleistet ist, kann die heimische Land- und Forstwirtschaft ihre frühere Bedeutung als Rohstofflieferant zurückerlangen. Weitere Infos gibt es unter www.clean-energy.de.

Ute Mucha
mucha@wochenblatt.net

Frühling am Randen

Endlich Sonne und bunte Blumenpracht! Dazu passt das Frühjahrskonzert des Gemischten Chors Weil am Samstag, 29. Mai um 20 Uhr im Bürgerhaus Weil.

Verkohlte Brötchen

Vergessene Frühstückbrötchen waren der Grund für einen Brandalarm am Pfingstsonntag im Haus am Mühlebach in Mühldorf. Um 9.21 Uhr wurde die Rettungsleitstelle in Konstanz informiert und binnen weniger Minuten war die Feuerwehr Mühldorf-Ehingen vor Ort. Eine sofortige Erkundung durch den Kommandanten und Einsatzleiter Reiner Zeller ergab, dass im ersten OG ein Melder ausgelöst hatte. Die verkohlten Brötchen waren offensichtlich im Backofen vergessen worden. Ein Eingreifen war nicht erforderlich. Insgesamt waren 38 Mann mit fünf Fahrzeugen im Einsatz.

Erste Etappe geschafft

Rheinuferpark nimmt Gestalt an

Gailingen (of). Die erste Etappe zum neuen Rheinuferpark ist so gut wie geschafft. Jetzt muss, gelinde gesagt, nur noch ein bisschen Gras wachsen rund um den neuen Kiosk mit Restaurant »Wiffe 74« und die neuen Umkleide- und Duschkabinen, dann kann Einweihung mit zwei Festtagen am 12. und 13. Juni gefeiert werden. Bürgermeister Heinz Brennenstuhl ist heilfroh, nun an diesem Punkt angekommen zu sein, denn gerade in Naturschutzdingen habe man viele kleinliche Details bewältigen müssen, die Nerven gekostet hätten. Obwohl es hier eigentlich um ein Stück Renaturierung gehen sollte. Doch Bürgermeister Brennenstuhl ist jetzt erst mal stolz, mit seinem Gemeinderat am Mittwochabend das Parkkonzept und damit auch die Preise für die Benutzung des Rheinuferparks beschlossen zu haben. Man betritt Neuland: der Park selbst kostet keinen Eintritt mehr, das Baden geschieht nun gewissermaßen auf eigenem Risiko. Den Bademeister gibt es nicht mehr, und nur, wenn die DLRG die Grüne Fahne hisst, dann ist der Rettungsdienst vor Ort aktiv. Das neue Konzept bedeute zwar keinen Eintritt mehr, die Gemeinde muss ihre Unkosten aus der Pacht des Restaurantbetreibers und den Parkgebühren bestreiten. Hier hatte der



Nur noch Gras und eine neue Straße müssen wachsen rund um die Neubauten am Gailinger Rheinuferpark. Bürgermeister Brennenstuhl, Architektin Ulrika Leisinger und Restaurantbetreiber Cetin Gül stellten die Neuerungen am Donnerstag vor.

Gemeinderat am letzten Mittwochabend in seiner Sitzung eine Gebührenordnung beschlossen, die zwischen Einheimischen und Gästen unterscheidet. Wer allerdings mit dem Rad oder zu Fuß zum Baden kommt, kann dies tatsächlich kostenlos tun. Investiert wurden rund 900.000 Euro in die drei Neubauten im Rheinuferpark, die von Ulrika Leisinger Mannogg geplant wurden. Das ist mit der zentralen Infrastruktur der erste Abschnitt. Bis zur Eröffnung wird noch die alte Strandbadstraße in diesem

Bereich nach hinten verlegt. Bis sie gänzlich in diesem Abschnitt vom Rhein stärker abrückt, um den eigentlichen Rheinuferpark zu schaffen, werden wohl noch einige Jahre vergehen, sagt Heinz Brennenstuhl. Das hängt auch vom Geld ab. Im kommenden Winter solle zunächst ein erster Abschnitt des Ufers renaturiert werden, kündigte Brennenstuhl weitere Verzögerungen an. Man wolle wohl erst auch einen Sommer lang Erfahrungen sammeln, ob man richtig vorgegangen sei bei

den Behörden, so Brennenstuhl. Dann erst soll ein zweiter Abschnitt der Uferrenaturierung folgen. Er wird sich also langsam entwickeln, dieser Rheinuferpark innerhalb der nächsten Jahre. Etwas größer ist das Parkgelände bereits geworden, es sind rund 5.600 Quadratmeter im Osten. Dorthin wurde das Beachvolleyballfeld verlegt. Aber er ist schon erkennbar und auch noch als Gailinger Strandbad. Jetzt wird erst mal nach vorn geschaut.

Zarte Pflänzchen für Energie

Neu als Regenerativenergie: Kurzumtriebsplantagen in Engen

Engen (mu). Noch sind es kleine, zarte Pflänzchen, die sich aus der dunklen Hegauerde winden. Doch bis in einigen Jahren werden es meterhohe, starke Bäume sein, die auf den Kurzumtriebsplantagen (KUPs) der Familie Meier geerntet werden können. »Es ist ein Projekt, das uns Erkenntnisse über den Anbau von Feldholz für die Regenerativenergie wie Hackschnitzel bringen soll«, erklärt Hartmut Meier aus Bittelbrunn. Sein Interesse für Bioenergie und Brennholzaufbereitung führte den Ingenieur zu dieser noch jungen Anbauform auf Äckern, die nicht dem Forst- sondern dem Landwirtschaftsamt unterstellt ist. Gemeinsam mit den Unternehmen Clean Energy aus Radolfzell und Solarcomplex aus Singen bestellte Meier die Äcker von 73 und 30 Ar. Über 7.000 Stecklinge dreier verschiedener Pappelarten wurden gepflanzt und die ganze Familie packte dabei kräftig mit an. Der Vorteil der schnell wachsenden Bäume gegenüber herkömmlichen Feldfrüchten kann sich sehen lassen: Sie liefern einen höheren Energieertrag pro Hektar, brauchen



Hartmut Meier (vorne rechts) mit seiner Familie auf der Kurzumtriebsplantage in Engen. swb-Bild: mu

weniger maschinelle Behandlung und auch der Einsatz von Kunstdüngern und Pestiziden ist weitaus geringer. Geeignet für den Anbau sind vor allem Pappeln und Weiden. Sie wachsen schnell und liefern wertvolles Holz für die Versorgung von Hackschnitzelanlagen wie zum Beispiel in

den Bioenergiedörfern Schlatt a.R., Randegg und demnächst auch Weierdingen. Dort wird die Wärmeversorgung zwar über die Abwärme einer Biogasanlage geregelt, doch die Spitzenlasten im Winter müssen zusätzlich durch Hackschnitzelanlagen ergänzt werden. Allerdings sieht Hartmut Meier auch Probleme bei seinem jüngsten Versuchsprojekt: Der Hegau ist nicht prädestiniert für die Kurzumtriebsplantagen. Die Flächen sind zu klein, die maschinelle Ernte der Bäume zu aufwendig und teuer. Auch die Auswahl von geeigneten Flächen muss wohl überlegt sein, denn eine Verschattung von anderen Äckern muss ebenso vermieden werden wie Monokulturen. Sinnvoll für einen effizienten Anbau wäre ein Zusammenschluss mehrerer KUPs und die gemeinsame Nutzung der notwendigen Maschinen. Doch vorerst sieht Familie Meier ihre KUPs als ein spannendes Unternehmen an, das sie energieunabhängig macht und bei dem sie viel lernen kann. Vielleicht kommt im Laufe der Jahre dann auch noch der wirtschaftliche Erfolg hinzu.

Meldungen

- Zur »Nacht der Lichter« mit Taizé-Liturgie wird am Freitag, 28. Mai, 21 Uhr in die Bergkirche nach Büsingen eingeladen. Ab 20.30 Uhr beginnt das Einsingen, dann steht gemeinsames Beten und die Stille genießen an. Infos unter www.bergkirche-buesingen.de
- Die Hauptversammlung des NV Hasenbühl Anselmingen am 29. Mai, 20 Uhr, findet nicht wie geplant in der »Krone«, sondern im Schützenhaus Anselmingen statt.

Karosserie & Lack
Thomas Tetzner



**FALTENFREI, KLARE SICHT
UND IMMER MOBIL ...**

**WERKSTATT
DES VERTRAUENS
2010**
LACK & KAROSSERIE

**ausgewählt
vom
Autofahrer**

Industriestr. 14, 78256 Steißlingen
Tel. 0 77 38 – 50 90



...feines aus dem Ländle

Angebot gültig von Donnerstag, 27.05.2010 bis Samstag, 29.05.2010

qualitätsbewusst und marktgerecht

frische Schweinerückensteaks mager + saftig	100 g	0,69 €
Cordon bleu vom Schwein pfannenfertig	100 g	0,79 €
Krakauer im Ring 1 Ring 500 g => 100 g = 0,70 €	1 Ring	3,50 €
Bierschinken geschnitten	100 g	0,99 €

speziell für die Grillsaison empfehlen wir:
2,5-kg-Grillpaket, sortiert mit leckeren Würstchen, Spießen und herzhaftem Grillfleisch. Dazu erhalten Sie 1 Zoller-Hof Fürsten-Pils 5-Liter-Dose **gratis**.
Alles zusammen zum Sonderpreis von **25,00 €**

Angebot gültig von Montag, 31.05.2010 bis Mittwoch, 02.06.2010

qualitätsbewusst und marktgerecht

frische Putenschnitzel	100 g	0,79 €
frischer Schweinehals o. Bein auch in Scheiben zum Grillen	1 kg	5,90 €
Rote Wurst knackig	100 g	0,69 €

Gailingen • Tel. 07734 / 93 42 40

GOLDANKAUF
ZAHNGOLD UND ALTGOLD

BEI UNS SIND SIE GOLDRICHTIG!!!

Durch den hohen Goldpreis erhöhen wir nochmals
Bis zu € 28,- für 1g Feingold (Bankfähig)

Singen

Scheffelstr. 24
Im Kabel-BW Volxbox/
neben Eiscafe Portofino

25.-29.05.2010
Mo.-Sa. 9.30-12.00 + 14-18.00
Sa. 9.30-13.00

Engen

Vorstadt 6
bei Woll-Knapp/
neben Stadtapotheke

25.-29.05.2010
Mo.-Sa. 10-12.30 + 14.30-18.00
und nach Vereinbarung

Omaschmuck – Silber (z. B. Besteck, Schmuck...) – Münzen –
Uhren – Diamanten – Briefmarken – Orden – usw.

Goldankauf Südwest • Hörnle 30 • 78073 Bad Dürkheim-Oberbaldingen
Infos unter Tel. 07706/923721 • Fax 07706/923768 • www.goldankauf-suedwest.de



5 kg bis zum Urlaub

Wir suchen noch

**27 Test-
personen**

die bis zum Urlaub
mindestens **5 kg**
abnehmen möchten.

Dauer: 4 Wochen
Beitrag: 11,99 €/Woche

Registrierung unter:
0 77 31 / 9 31 60

INJOY

78224 Singen
Georg-Fischer-Str. 27
(über OBI)

Saeco – Jura – Solis

1a Kaffee-Werkstatt
seit über 25 Jahren

Reparatur
Hol-/Bringservice

Ben Niesen, 077 32/71 24
info@cafedepot.de
Bismarckstr. 20 · Radolfzell
Telefon 01 71-3 42 82 84

fitwell PARK
PHYSIO

Rielasingen · www.fitwellpark.de
Tel. 0 77 31/5 16 59

KAROSSERIE + LACK

Thomas Letzner

STEISSLINGEN • ☎ 0 77 38 / 50 90

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36

Herausgeber
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG

Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46

Verlagsleitung
Peter Peschka 077 31/88 00-46

V. i. S. d. L. p. G.
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29

<http://www.wochenblatt.net>

Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 42 ersichtlich

Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrecht-
lich geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH

Mitglied im **A'B'C SÜDWEST** **BVDA** **AD A**

Servicekalender

NOTRUF

Überfall, Unfall: 110
Polizeirevier Singen: 07731/888-0
Krankentransport: 19222
Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350
Giftnotruf: 0761/19240
Feuerwehr: 112
Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111
08 00/11 10 222
Gas- u. E-Werk: 0800/7750007*
(*kostenfrei)

Tierschutzverein: 07731/65514
Tierrettung: 07732/941164
(Tierambulanz) 0160/5187715
Frauenhaus Notruf: 07731/31244
Einsatzleitung Dorfhelferinnen:
Jutta Gold 07731/795504
Kabel-BW: 0800/8888112

Engen

Polizeiposten: 07733/94 09 0

Bereitschaftsdienst der Engener
Stadtwerke: 07733/94 80 40

Tengen

Wasserversorgung:
Pumpwerk Binningen:
07739/309, 07736/7040
Am Wochenende/nachts:
0172/740 2007

Gottmadingen

Wasserversorgung: 07731/908-0
(Anrufbeantw. m. Notrufnr.)
tagsüber: 07731/908-125

24-Std.-Notdienst
WIDMANN

Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u.
Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser •
Schlüsselnottdienst • Rohrverstopfung • Glas-
bruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)

07731/83080 gew.

Liste der nächstgelegenen Notdienst-Apotheken

22 8 33 *
von jedem Handy ohne Vorwahl

**Apotheken-
Notdienstfinder**

*max. 69 ct/Min/SMS

Polizeiposten: 07731/1437-0

Gas- u. E-Werk: 0800/7750007*
(*kostenfrei)

Polizei SH: 0041/52/6242424

Hilzingen

Wasserversorgung: 0171/2881882

Gas- u. E-Werk: 0800/7750007*
(*kostenfrei)

Stromversorgung: 07733/946581

Schlatt a. R.: 0041/52/6244333

Gailingen

Wasserversorgung: 07731/908-0
(Anrufbeantw. m. Notrufnr.)
tagsüber: 07731/908-125

Strom: 0041-52/624433

Mühlhausen

Wassermeister Werner Faaß
(Mühlhausen): 07733/8392

Johann Grumann (Ehingen):
07733/1533

Aach

Wassermeister Marcel Haas:
07774/433

Elektrizitätswerk Aach, Störungs-
stelle Tuttlingen: 07461/7090

Gas- u. E-Werk: 0800/7750007*
(*kostenfrei)

Gemeinschaftsantenne,
Störungsstelle: 07731/820284

Steißlingen

Polizeiposten: 07738/97014
Gemeindeverwaltung: 92930
Wassermeister: 245

Stromversorgung
Gemeindewerke
in Notfällen: 07738/929345

APOTHEKEN-NOTDIENSTE

Do., 27.05.: Schützen-Apotheke,
Schützenstr. 17, Radolfzell

Fr., 28.05.: Marien-Apotheke,
Hauptstr. 47, Gottmadingen

Sa., 29.05.: Sonnen-Apotheke,
Hegastr. 21, Radolfzell und
Hilzinger Marien-Apotheke,
Hauptstr. 61, Hilzingen

So., 30.05.: Scheffel-Apotheke,
Alemannenstr. 5, Radolfzell

Mo., 31.05.: Hegau-Apotheke,
Lange Str. 12, Steißlingen und
Hochrhein-Apotheke, Rosen-
str. 1, Gailingen am Hochrhein

Di., 01.06.: Bahnhof-Apotheke,
Poststr. 2, Gottmadingen

Mi., 02.06.: Apotheke am
Berliner Platz, Überlinger Str. 4,
Singen

Tierärztlicher Notdienst

29./30.05.:
Praxis Rudolf,
Goethestr. 1, Steißlingen,
Tel. 0 77 38 / 2 85

**ZAHNGOLD
& ALTGOLD**

BARANKAUF GOLD & SILBER

Goldschmied-Beratung gratis.

WIR KAUFEN:
Zahngold (auch mit Zähnen),
Münzen, Besteck, Schmuck,
Schmuckteile, Silber, Platin.

**Der Gold-
schmied
kommt vom**
31.05. bis
02.06.2010

Sigis-Scooter-Shop Inh. Elvira Schatz
Hohenkrähenstraße 5, 78224 Singen

Handelt im Namen und auf Rechnung der GVG® Goldverwertungs-Gesellschaft mbH, Linnéstraße 2, 75172 Pforzheim

über 100 Jahre
DENZEL'S
Metzgerei & Partyservice

Beste Metzgerqualität - weil aus eigener Schlachtung
und täglich frischer Herstellung

herzhaft gefüllte
Schweinerouladen
mit Garantie für Zartheit
und Geschmack
küchenfertig zubereitet
100 g € 1,09

alles gute von der Pute
Puten
-Medallion 100 g € -,99
-Schnitzel 100 g € -,89
-Gulasch 100 g € -,77

zum knabbern
Grillbauch Arizona
feurig scharf
mariniert
100 g € -,66

fehlt nur noch der Spargel
Schinkenaufschnitt
heiß
geräuchert
100 g € 1,39

die beliebte Vesperwurst
**Bierschinken
& Kalbslyoner**
herzhaft
100 g € 1,09

Aktion · Aktion
Nudelsalat
nach Art des
Hauses
100 g € -,74

aus unserer Käsetheke
Tilsiter
45% Fett i. Tr.
100 g € -,88

eine Bereicherung
Ihres Frühstück
**Kalbfleisch-
Leberwurst**
mit viel Kalbfleisch
100 g € 1,29

**Aus Hanser
wird**

Nestel
Bäckerei · Konditorei

WOCHENANGEBOTE

Kartoffelbrot 750 g **2,39 €**

Doppelbürle
Schweizer Art 2 Doppelte **1,39 €**

**Schoko-
Vanilletasche** 2 st. **2,29 €**

www.Nestel.de

FLEISCHTHEKE

Rinderbraten/Sauerbraten, mager	100 g	0,95
Schweinehüftsteak, auch mariniert	100 g	0,89
Schweinebauchscheiben, auch gewürzt	100 g	0,58
bratfertige Cordon bleu, vom Schwein		
Schnitzel	100 g	0,92
Gulasch, mager, Rind – Schwein	100 g	0,79

Wurst der Woche: Rote zum Grillen, Spitzenqualität 100 g **0,70**

FISCHTHEKE

Kabeljaufilet 100 g **1,58**

KÄSETHEKE

Sternen-Käse 50 % Fett i. Tr. 100 g **1,49**

Grillspezialitäten !

HOHENTWIELER LAMMFLEISCH **Scheffelstube Mittagessen ab 4,90 €**

HERTRICH
METZGEREI

Hohentwiler Spezialitäten seit 1907

...bar-
geldlos
bezahlen!

Scheffelstr. 23 · Singen



Oliver Ehret macht die Probe aufs Exempel.

swb-Bild: frö

Volldampf gegen Schmutz

Stadt kauft Graffiti-Mobil

Singen (frö). Die Stadt Singen hat sich ein Graffiti-Mobil angeschafft. Mit diesem Gerät lassen sich Schmiereien an Wänden oder Mauerwerk entfernen. Graffiti an Hauswänden sorgen bei vielen Bürgern immer wieder für Unmut. Meist sind Graffiti künstlerisch nicht wertvoll, sondern sorgen für Unmut, weil sie Wände einfach nur verschandeln. Mit dem neuen Gerät, das die Stadt Singen mit Unterstützung vom Gas- und E-Werk und den Stadtwerken ange-

Die Anschaffung des Gerätes hat die Stadt Singen 5.500 Euro gekostet, einen Hänger, mit dem man das Gerät transportiert, und einen Generator, der den nötigen Strom liefert, zusammen zirka 3.000 Euro sponsern die Stadtwerke und das Gas- und E-Werk. »Wir sind für mehr Sauberkeit in der Stadt«, sagt OB Oliver Ehret beim Pressetermin. Das Gerät kann auch dazu dienen, Jugendliche zu beschäftigen, die etwa Arbeitsstunden ableisten müssen.

Homburger
Facherfahrene Trauerhilfe seit 1934
78224 Singen, Schaffhauser Str. 52

Bestattungshaus
Meisterbetrieb

Jederzeit dienstbereit
07731
9 97 50

schafft hat, lassen sich lästige Schmierereien entfernen. Das Gerät arbeitet mit Druck, mit Hilfe von feinem Sand oder Nusschalen werden abschnittsweise Quadrate gereinigt. Es wird eine Saugglocke an die Wand gesetzt, dann wird die Farbe mit einem Saugstutzen abgeblasen. Verschiedene Oberflächen werden mit verschiedenen Kügelchen bearbeitet.

Nachhaltig handeln

Für Agendapreis bewerben

Singen (frö). Eine kleine Erfolgsgeschichte: Zum 7. Mal wird in diesem Jahr der Agenda-Preis vergeben. Ausgeschrieben von der Stadt Singen und unterstützt von der Sparkasse Singen-Radolfzell, wird ein Preis ausgelobt, für den sich Initiativen, Vereine oder Firmen aus den unterschiedlichsten Gebieten bewerben können. Ökonomie, Ökologie oder Soziales, Jugend oder Schule, Lebensraum Stadt und Mobilität, Umwelt und Naturschutz, Wirtschaft oder Bildung. Der Preis setzt auf Nachhaltigkeit, man kann sich bewerben. Die Lokale Agenda möchte, dass es auch in Zukunft Luft, Nahrung, Frieden und Nahrung für alle gibt. Dazu kommen Kultur und ein sozialer

Aber auch Firmen oder Privatpersonen können das Graffiti-Mobil für eine Gebühr von 25 Euro pro Tag mieten. Mit dem Gerät lassen sich Wände ohne großen Kostenaufwand reinigen. Der Strom kommt aus dem Notstromagregat. Wer das Graffiti-Mobil mieten möchte, kann das unter der Nummer 07731/85-115 tun.

Ausgleich. Menschen sollen miteinander vernetzt werden, verschiedene Kulturen sollen zusammen kommen. Dabei steht auch der Austausch mit der Stadtverwaltung im Fokus. Teilnahmeberechtigt ist jede/r Bürger/in der Stadt Singen, der/die sich nicht berufsmäßig mit der Lokalen Agenda befasst. Auch juristische Personen sind teilnahmeberechtigt. Der Teilnahmebogen ist erhältlich bei der Stadt Singen, Fachbereich Bauen im DAS2 oder im Bürgerzentrum, im Rathaus oder im Internet unter www.singen.de. Der Gewinner erhält eine Urkunde und einen Geldpreis in Höhe von 2.500 Euro. Bewerbungsschluss ist der 17. September, die Verleihung des Preises findet Ende Oktober statt.



Reinhard Zedler, Christiane Caluzza Däschle, Frede Möhrle und Oliver Ehret schreiben den Agenda-Preis aus.

swb-Bild: frö

Zum Gedenken an Walter Strittmatter

Singen/Hamburg (swb). In Hamburg verstarb am 6. Mai Walter Strittmatter, der in den Jahren 1950 bis 1973 die Hanse-Merkur Geschäftsstelle Singen geleitet hat. Strittmatter war ein außerordentliches Organisationstalent und baute in diesen Jahren die Einmann-Geschäftsstelle zur 34-köpfigen Bezirksdirektion aus. Wesentlich sein Werk war dabei auch die Errichtung des »Hanse Hauses« in der Ekkehardstraße an der Stelle, wo deswegen 1961 das so genannte »Bürgermeis-

Schmuck & Galerie
Irena Büge
Ekkehardstraße 35 · Singen
Tel. 07731/64272

terhaus« abgerissen wurde. Im Juni 1973 wurden die besonderen unternehmerischen Leistungen Strittmatters durch seine Berufung in die Hauptverwaltung nach Hamburg gewürdigt; dies war damals durchaus

eine Sensation, zumal der Singener unter den vier Direktoren in Hamburg der einzige Nichtjurist war. Was in Geschäftskreisen eine Sensation wurde, war in Singen zunächst ein Schock. Denn Walter Strittmatter hatte sich nicht nur als Bezirksdirektor seiner Versicherung einen Namen gemacht, sondern hatte sich auch menschlich und gesellschaftlich voll in das Leben der Stadt integriert. Der geborene Freiburger war im bauerlichen Milieu am Kaiserstuhl ein urwüchsiger Alemanne geworden, der in Singen schnell feste Freunde und so seine Heimat fand. Und - wen wundert's - er mischte sich unter die Narren, wurde Mitglied der Poppele-Zunft, wo er auf andere prominente Singener - darunter den »Poppele« Wolfram Sauter - traf und schon bald selbst zur Führungsriege gehörte: Er übernahm das Amt des Zunftkanzlers, jenen Posten, auf dem er sein Wesen und seine Talente voll entfalten konnte.

Dr. Karl Glunk

Dem Dialekt verpflichtet

Muetterspröchler mit Hauptversammlung

Singen (frö). Die Muettersproch Regionalgruppe Hegau hat ihre Jahreshauptversammlung abgehalten. Der 1. Vorsitzende Walter Möll gab einen kurzen Tätigkeitsbericht. Die Gruppe Hegau hat über 650 Mitglieder, insgesamt sind es in allen Regionalgruppen 3.500 Mitglieder. Möll freute sich auch, dass er wieder »schaffen« kann, er war durch einen schweren Herzinfarkt für Wochen außer Gefecht gesetzt. Viel Arbeit macht den Muetterspröchlern immer das Burgfest auf dem Hohentwiel, doch damit finanziert sich der Verein ein Stück. Leider musste die Veranstaltung in der Alten Kirche in Volkertshausen ausfallen, es gab eine Terminkollision mit dem Duo, das an dem Abend

auftreten sollte. Ein Highlight war der Ausflug nach Straßburg mit Stefan Pflaum, auch beim Coca-Cola Truck am Rathaus waren die Muetterspröchler präsent. Hans-Peter Jehle erhielt im letzten Jahr die Hebel-Medaile. Zuletzt stand das schon traditionelle Kasperle-Theater auf dem närrischen Jahrmarkt. Helmut Mattes gab den Kassenbericht und wurde entlastet. In den Vorstand wurden gewählt: Walter Möll (1. Vorsitz), Hadwig Zahn (2. Vorsitz), Helmut Mattes (Kassier), Marie-Luise Bröckel (Schriftführerin), Christina Zannin und Harald Muffler (Beisitzer). Zum Schluss der Versammlung las Bruno Eppe noch einige sinnige Gedanken zum Alemannischen Dialekt.



Bruno Eppe (re). mit dem Vorstand der Muetterspröchler.

swb-Bild: frö

Englisch für Senioren

Anmelden für Kurse

Singen (swb). In speziellen Senioren-Englischkursen für Anfänger der Sprachidee Kleiner Regenbogen wird den Bedürfnissen von Senioren, deren Schulzeit ja schon weit zurückliegt, Rechnung getragen. Der nächste Anfängerkurs beginnt ab Dienstag, 22. Juni 8.20 Uhr in der Singener Nordstadt. Im Emil-Sräga-Haus wird

während der Sommerferien ab 04. August ein 4-wöchiger Intensiv-Reiseenglischkurs für Senioren angeboten. Ab 15. September startet der neue Anfängerkurs Englisch für Senioren ohne Vorkenntnisse im Emil-Sräga-Haus. Anmeldungen werden ab sofort entgegengenommen unter Tel. 07731/44779, Sabine Engel.



► AQUARELLE

Gudrun Breyer, Uschi Kalopek und Heidrun Gonser (v.li.) fanden sich zur Vernissage der Ausstellung »Aquarell querbeet« im Servicehaus Sonnenhalde ein. Hier sind alle Bürgerinnen und Bürger eingeladen, sich mit Kunst zu befassen. Die Ausstellung, zu der Gudrun Breyer die Laudatio hielt, ist noch bis zum 18. Juli geöffnet.



► KURZFILM

Am Dienstag, 1. Juni und Mittwoch, 2. Juni zeigt das Kommunale Kino Weitwinkel fünf für den Deutschen Kurzfilmpreis nominierte Filme. Motto ist: »einerseits, ungestüm«. Aufführungszeiten sind 18.30 und 21 Uhr. Die Filme laufen in der Gems.

LESERBRIEFE

Heimat verteidigen

Singen (swb). Zum Paprikaanbau wird uns geschrieben:

»Die Heimat zu verteidigen ist eine Aufgabe, die jeden angeht. Die neuen Gegner sind Konzerne und Investoren, denen jedes Mittel recht ist, ihre Geldgier zu stillen. Ihre Mittel sind horrenden Abfindungen für Gelände, Arbeitsplätze (Erntehelfer) und Ängste schüren von leeren Regalen. Der Preis, den die Natur und Umwelt, ja die ganze Region dafür bezahlt, ist kein Thema (Spanien lässt grüßen).

Wo sind die zuständigen Behörden wie das Wasserwirtschaftsamt?

Wo sind die zuständigen Behörden, das Wasserwirtschaftsamt, das Amt für Natur- und Umweltschutz, die ganzen Umweltschutzverbände? Eine Heerschar von Alibimarionetten? Das kann und will ich nicht glauben. Eine Region, die schwer gebeutelt durch die Autobahnen und Stader-Jungpflanzen-Anlage ist, kann eine solch überdimensionierte Zerstörung, subventioniert mit unseren Steuergeldern, nicht hinnehmen und deshalb ist hier massiver Protest Bürgerpflicht. Es gilt, ein aktives Verbrecchen an Tier, Natur und Umwelt zu verhindern.«

Heinz Brütsch, Singen,
Jürgen Weiß, Radolfzell, Gonzalo Moreno-Stuardo, Radolfzell

VEREINSNACHRICHTEN

SINGEN

BETREFF

Folgende Programmpunkte werden angeboten: Mi., 26.5., 18 Uhr Lesecke; 18 Uhr Spaziergang mit Einkehren; 18 Uhr Minigolf in Radolfzell (6TN); 18 Uhr Vorbereitung Hegau-Halbmarathon. Do. 27.5., 17.30 Uhr Lauftreff; Segeln in Moos (neues Angebot direkt nach der Werkstatt. Bitte informieren). Fr., 28.5., 13-15 Uhr Theatergruppe. Mo., 31.5., Ferien. Di., 1.6., 18 Uhr Grillen am Be-Treff (Grillgut mitbringen); 18 Uhr Kochen (6TN); 18 Uhr Hinterglasma-lerei (6TN); 17.45 Uhr Tretbott fahren (6TN, 5 Euro); 18 Uhr Tai Chi. Mi., 2.6., 18 Uhr Lesecke; 18 Uhr Spa-ziergang und Einkehren; 17.45 Uhr Eis essen in Radolfzell (6TN, 5 Euro); 18 Uhr Vorbereitung Hegau-Halbma-rathon. Info: Tel. 07731/822809-0, info@lebenshilfe-singen.de, www-lebenshilfe-singen.de.

DRK

Folgende Kurse werden angeboten: Jeden Montag ab 15.30 Uhr »Yoga für Senioren«, Aufenthaltsraum Be-treutes Wohnen, Waldstr. 6, Singen; ab 14.15 Uhr »Krafttraining für Se-nioren«, DRK-Heim, Hauptstr. 29; ab 15.15 Uhr »Tanzvergnügen für alle«, DRK-Heim, Hauptstr. 29; ab 17 Uhr »Männersportgruppe«, Be-treutes Wohnen, Waldstr. 6, Singen. Jeden Dienstag: 10 Uhr »Tanz für Jungge-bliebene«, DRK-Heim, Hauptstr. 29, Singen; 18.45 Uhr »Tanz in Bohlin-

gen« im Rathaus Bohlingen; 19.30 Uhr »Fit ab 50« Waldeckschule, Aula. Jeden Mittwoch: 10.30-11.15 Uhr Se-nioren-gymnastik im DRK-Heim, Hauptstr. 29; 14.30 Uhr Krafttraining für Senioren, Beethovenschule; 15.30 Uhr Senioren-gymnastik, Beet-hovenschule; 16.30 Uhr Rückengym-nastik, Hardtschule; 17 Uhr Rücken-Fit, Tittisbühlschule; 18 Uhr Rücken-Fit für Sie und Ihn, Tittisbühlschule. Jeden Freitag: 14 Uhr Seniorentanz (Osteoporose), DRK-Heim, Hauptstr. 29; 13.45 Uhr Osteoporose-Gymnas-tik, Hebelschule.

GEMÜTLICHKEITSVEREIN

Seinen Jahresausflug nach Berchtes-gaden und an den Königsee un-ternimmt der Gemütlichkeitsverein »Gartenstadt Hasel« vom 27.5.-30.5.; Abfahrt mit dem Bus um 6.10 Uhr am Berliner Platz, 6.25 Uhr Rielasin-gen Gasthaus Löwen, 6.35 Uhr Fried-rich-Ebert-Platz, 6.40 Uhr Karstadt und 6.50 Uhr Liebfrauen-Kirche.

NARRENVEREIN

NEU-BÖHRINGEN

Die Materialausgabe für Filz, Glöckle und alles, was zur Reparatur des Häs gebraucht wird, findet am So., 30.5., ab 12 Uhr im Hüsli statt. Infos bei Marion Riede. Der HKT-Treff findet am So., 30.5., ab 10 Uhr im Hüsli statt. Infos bei Marion Riede und Robert Braun. Die Mönnersitzung findet am Sa., 29.5., um 18.30 Uhr im Clubheim Hüsli statt. Bitte Grillzeug mitbrin-

gen. Infos/Anmeldungen bei Peter Zielke oder Ernst Wernet.

POPPELE-ZUNFT

Die Zunftgesellen der Poppele-Zunft machen am 10.6. eine Mostprobe mit Vesper in Riedheim. Beginn 19.30 Uhr in Riedheim. Nähere Details, Kosten sowie Anmeldung bis 5.6. bei Zunftgesellenboss Markus Stengele.

SCHNUPFVEREIN

Die nächsten beiden Hocks des Schnupfvereins finden am Sa., 29.5., und Sa., 5.6., jeweils um 20 Uhr im Gasthaus Hontes in der Bahnhofstra-ße statt. Gäste sind willkommen.

SCHWARZWALDVEREIN

Eine Wanderung in der Ortenau, von Oberkirch zum Geigenknopf über Hummelswald, Schloss Staufenberg nach Appenweiler, unternimmt die Ortsgruppe Singen am So., 30.5.; Gehzeit: ca. 5 Std.; Treffpunkt: 6.45 Uhr Bahnhof Singen. Wanderführer ist Philipp Bahr, Tel. 07805/1018; Kontakt: Hans-Jörg Baumann, Tel.42395.

WANDERGRUPPE

Beteiligung an folgenden Wanderun-gen: 29.+30.5. in Bad Waldsee-Hais-terkirch, Start: Sa. 10-16 Uhr, So. 6-12 Uhr; am 29.+30.5. in Frauen-feld/TG, Start: Sa 12-18 Uhr, So. 7-12 Uhr; am 30.5. in Thalwil/ZH

NATURFREUNDE

Wegen der Pfingstferien fällt die Mo-natsversammlung der Natuirfreunde am Do., 27.5. aus.

AACH

RMSV

Die Schüler-DM in Nufringen findet am 29./30.5. unter Teilnahme des RMSV »Edelweiß« statt.

TISCHTENNISCLUB

Die Generalversammlung des Tisch-tennisclubs Engen-Aach findet am Fr., 28.5., um 20 Uhr statt.

ENGEN

NARRENZUNFT

Die Jahreshauptversammlung der Narrenzunft Engen findet am Sa., 12.6., um 20 Uhr im Hotel »Sonne« statt. Die Tagesordnung sieht ver-schiedene Berichte und Neuwahlen vor. Anträge müssen schriftlich und begründet bis 4.6.2010 bei der Ge-schäftsstelle, Lindenstr. 17, 78234 Engen, eingegangen sein.

ANSELFINGEN

NARRENVEREIN HASENBÜHL

Zur Jahreshauptversammlung lädt der Narrenverein Hasenbühl am Sa., 29.5., um 20 Uhr ins Gasthaus Krone ein.

GOTTMADINGEN

AWO

Zum gemütlichen Hock mit Abend-essen trifft sich die AWO-Ortsgruppe Gottmadingen am Fr., 28.5., um 17 Uhr im AWO-Café.

KSV

Die Abt. Ringen lädt zur Jahres-hauptversammlung am Di., 8.6., um

19.30 Uhr im Konferenzzimmer Gasthaus Kranz Gottmadingen ein.

SCHWARZWALDVEREIN

Die Radfahrer des Schwarzwaldver-eins treffen sich am So., 30.5., um 10 Uhr am alten Rathaus zur Teilnahme an der Rundtour durch das Schaff-hauser Land und den Hegau beim Slow Up. Info bei Heinz Kreidel, Tel. 07731/71015.

Eine Wanderung im Naturschutzge-biet Stockacher Aach führt der Schwarzwaldverein am So., 6.6., durch. Treffpunkt: 8.30 Uhr am Feu-erwehrhaus mit Pkw.

MÜHLHAUSEN-EHINGEN

KC VOLLKUGEL 93

Die Dorfmeisterschaften im Kegeln trägt der KC Vollkugel 93 Mühlhau-sen von So., 6.6., - So., 13.6., im Gasthaus Mägdeberg aus.

TENGEN

SCHWARZWALDVEREIN

»Um den Schönenberg bei Hegne«: Hegne-Dettingen-Adelheidenhof-Heg-ne führt eine Wanderung am So., 6.6., unter Leitung von Monika Zepf. Treff-punkt: 13.30 Uhr Randenhalle, 14.30 Uhr Parkplatz beim Friedhof Hegne (15 Min. nach Seehas-Ankunft).

STADTKAPELLE + FÖRDERVEREIN

Die ordentliche Generalversammlung der Stadtkapelle Tengen und des För-dervereins der Stadtkapelle Tengen findet am Fr., 28.5., um 20 Uhr im Gasthaus »Zum Schützen«, Tengen, statt.

KURZ & BÜNDIG

Angebote des Bildungszentrums Singen: »Zeichnen und Malen in der Provence« Kurs 1: Sa., 31.7., bis Sa., 7.8. Kurs 2: Sa., 7.8., bis Sa., 14.8., jeweils 5 Maltage à 6 Std. in der Nä-he von Remuzat. Weitere Infos u. Anmeldung: Bildungszentrum Sin-gen, Zelglestr. 4, Singen, Tel. 07731/982590.

Jahrgang 1939/1940 trifft sich am Do., 3.6., im Restaurant »Adler-Klau-se« um 19 Uhr in Singen zum gemüt-lichen Beisammensein.

VdK Ortsverband Singen: Einla-dung zum Stammtisch am Mo., 7.6., um 14.30 Uhr im Naturfreundehaus, Hadwigstr. 19 (neben AOK). Themen: Neugestaltung unseres Stammtisch und interessante Vorschläge; Fahrt Landesgartenschau Schwenningen.

Jahrgang 1934/1935 trifft sich am Di., 1.6., um 18 Uhr im Café Ama-deus, Uhländstr. 35, Singen.

Schüsslersalze: Die Frauengemein-schaft Liebfrauen lädt am Do., 10.6., ins Gemeindehaus, Uhländstraße, zu einem Vortrag über Schüsslersalze ein. Referentin: Marianne Markert Heil.

Jahrgang 1936/1937 Singen treffen sich am Mi., 2.6., ab 18 Uhr im Ama-deus Café Restaurant, Uhländstr. 35, Singen.

1937/1938 Klassen Massler/Graf treffen sich am Mi., 2.6., ab 18 Uhr im Schloßpark Café, Meckergasse 1 in Hilzingen.

Senioren der Donauschwaben tref-fen sich am Do., 27.5., um 14 Uhr im Siedlerheim zum fröhlichen Nach-mittag. Gäste sind willkommen.

Der »große« Erste-Hilfe-Kurs bein-haltet alle Anlässe zur Erste-Hilfe-Leistung. Er ist Voraussetzung zum Erwerb der Fahrschulklassen C und D, Segelscheinen sowie für Übungs-leiter, Trainer und Lehramtsanwärte-rInnen. Kurstermin: 29.-30.5. v. 9-16

Uhr. Kosten 35.-. Anmeldung: Jo-hanniter-Unfall-Hilfe e.V., Zelglestr. 6, Singen, Tel. 07731/99830.

Gottesdienste der Ev. Kirchengemeinde Singen: 29.5.-30.5. »Hegau-Klinikum« Sa., 18.15 Uhr Gottesdienst. »Bonhoefferkirche« So., 8.45 Uhr, Ev. Altenheim »Haus am Ho-hentwiel«, So., 10 Uhr Gottesdienst. »Lutherkirche« So., 10 Uhr, Gottesdienst, anschließend Kirchencafe. »Ev. Südstadtgemeinde:« So., 10 Uhr Gottesdienst in der Markuskirche. Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.: Le-bensrettende Sofortmaßnahmen am Unfallort jeden Samstag von 9-15.30 Uhr für Führerscheinbewerber aller Fahrschulklassen, außer C, CE, C1 und D. Amtlicher Sehtest in den Pau-sen. Anmeldung nicht erforderlich! Weitere Infos: Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., Zelglestr. 6, Singen. Tel. 07731/99830.

Ev. Kirchengemeinde Steißlingen-Langenstein So., 30.5., 9.30 Uhr, Steißlingen, Gottesdienst (Prädikan-tin Domm).

Ev. Johannesgemeinde Rielasingen-Worblingen So., 30.5., 10 Uhr Got-tesdienst u. Teenie-Gottesdienst.

Die Gemeindebücherei Gottmadin-gen hat vom 24.5.-28.5. Pfingstferi-en. Mo., 31.5., 14-17 Uhr geöffnet; Di.,1.6., 15-18 Uhr geöffnet; Do.+Fr., 3.+4.6., geschlossen. Es werden auch Zeitschriften angeboten. Kinder bis 18 Jahre sind kostenfrei.

Seelsorgeeinheit Engen: Gottesdienste 29.5./30.5. »Engen:« Sa., 18.30 Uhr; So., 10.15 Uhr. »Anselfin-gen:« So., 8.45 Uhr. »Bittelbrunn:« So., 8.45 Uhr. »Stetten:« Sa., 18.30 Uhr. »Welschingen:«Sa., 18.30 Uhr, So., 10.15 Uhr. »Zimmerholz:« So., 10.15 Uhr.

Ev. Pfarramt Hilzingen und Tengen Am 23.5., 24.5., 30.5. und 6.6. finden keine Gottesdienste statt!

Halbtagesausflug der Frauenge-meinschaft Bietingen-Ebringen am Di., 15.6., nach Mengen-Ennetach zum Gaggli-Nudel-Haus. Abfahrt mit dem Bus um 12.35 Uhr in Ebringen (Bushaltestelle) und um 12.45 Uhr in Bietingen (alte Schule). Rückfahrt 18 Uhr nach Stockach ins Paradies (Abendessen). Rückkehr in Bietingen circa 21 Uhr. Anmeldungen unter 07734/1681 (H.Nadi) ab 13 Uhr. An-meldeschluss: Mi., 9.6.

Arbeiterwohlfahrt Ortsverein Sin-gen: Wochenendfreizeit f. 7-11-Jäh-rige mit buntem Programm am 25.-27.6. in Stetten bei Engen. Wei-tere Infos u. Anmeldung bei: Claudia Rehling, Tel. 07731/49839 (abends) oder Wolfram Schaalo, Tel. 0170-9521102 und unter: www.awo-konstanz.de/ovsingen.html.

Seelsorgeeinheit Mühlhausen-Ehingen-Aach: 29.5.-30.5. Sa.: »Mühlhausen:« 19 Uhr Vorabend-messe in der Josefk. »Aach:« 19 Uhr Vorabendmesse Friedhofsk. So.: »Mühlhausen:« 10.15 Uhr Hl. Messe, 19 Uhr Maiandacht. »Ehingen:« 8.45 Uhr Hl. Messe.

Ev. Kirchengemeinde Gottmadingen So., 30.5., 9.30 Uhr Gottesdienst u. Kindergottesdienst. Ev. Kirche En-gen: Gottesdienst So., 30.5., 10 Uhr Gottesdienst. Gottesdienste Büsin-gen: So., 30.5., 9.30 Uhr Gottesdienst. Gottesdienste Gailingen: So., 30.5., 10.30 Uhr Gottesdienst.

SWIMMY-Gruppenstunde: Freizeit-gruppe für Menschen mit einer (geis-tigen Behinderung) in Engen im Kath. Gemeindezentrum St. Martin, Hexenwegle 2, Engen, Tel. 07733/501241. Termin: circa 2-Wo-chen-Rhythmus donnerstags, 16.30-18.30 Uhr.



Meisterehren: Der RV Bittelbrunn I, vorne von links: Ralf Krüger, Lars Heyen, Marc Hertenstein, Andre Leible, Christian Kaiser und Stefan Kaiser. RV Bittelbrunn II, hinten von links: Alfred Rigling, Klaus Hertenstein, Klaus Reiter und Michael Hertenstein. Es fehlen: Heinz Grömminger und Stephan Leibl.

Meistertitel im Doppelpack

Bittelbrunn (swb). Zum Abschluß der Verbandsspielsaison 2009/10 des Bezirks Bodensee können die Bittelbrunner Tischtennisportler des Radfahrer-vereins »Edelweiß« mit Stolz und Freude auf großartige sportliche Er-folge zurückblicken. Die beiden RVB-Herren-Mannschaften I und II holten souverän die TT-Mannschaftsmeister-Titel in den Kreisklassen A und B. Zu-dem freuten sich die Spieler über den Gewinn des Bezirks-C-Pokals, den bisher größten Erfolg der 45-jährigen Bittelbrunner TT-Vereinsgeschichte. In der Kreisklasse A wurde Bittel-brunn I in überlegener Manier ohne jeglichen Punktverlust mit 36:0 Punkten Meister und damit Aufsteiger in die Bezirksklasse. Zudem wurde die Bittelbrunner Nummer 1, Stefan Kai-ser, ohne Niederlage souveräner Sie-ger der Gesamt-Spieler-Rangliste. Auch Ralf Krüger blieb über die ganze Saison ohne Niederlage. Als sportli-ches i-Tüpfelchen gewann Bittel-brunn I noch den Bezirks-C-Pokal und die damit verbundene Teilnahme-berechtigung bei den diesjährigen Südbadischen Pokalmeisterschaften.

Bittelbrunn II sicherte sich in der Kreisklasse B unangefochten mit 39:1 Punkten den Meistertitel und den Aufstieg in die A-Klasse. Abgerundet wurden diese tollen Erfolge noch durch die beachtlichen Ergebnisse der beiden anderen Herren-Mannschaften RVB III (7. der B-Klasse) und RVB IV (Vizemeister C-Klasse), wobei hier der junge Spieler Marco Löffler mit 35:3 Siegen auch noch die Gesamt-Spieler-Rangliste gewann. Erfreulich sind na-türlich auch die Erfolge der Bittel-brunner Nachwuchsspieler. In der Ju-gend-Bezirksliga belegte die RVB-Mannschaft mit Yannick Brütsch, Ti-mo Sprenger, Jonas Leible und Jörg Meschenmoser einen beachtlichen 4. Rang. Die Bezirksliga-Spieler-Rang-liste gewann Yannick Brütsch mit 21:2 Siegen. Zudem qualifizierten sich die Bittelbrunner Nachwuchs-spieler Brütsch, Sprenger und Abröll für das Südbadische Ranglisten-Tur-nier. Die jüngsten RVB-Nachwuchs-spieler (U13) mit Julian Abröll, Herz Niclas, und Stocker Cedrik gewannen zudem das Bezirks-Mini-Mann-schaftsturnier in Frickingen.

Der Anfang ist gemacht

Spatenstich für »Bewegten Schulhof« in Hilzingen

Hilzingen (swb). Nach lang-jährigen Planungen, welcher der Förderverein der Grund- und Hauptschule Hilzingen bereits 2007 in Auftrag gegeben hatte, konnte am 15. Mai der offizielle Spatenstich für den ersten von fünf zu sanierenden oder neu zu gestaltenden Schulhöfen erfolgen.

Die Bauarbeiten beginnen im Südhof mit dem Abriss der alten Zugangstreppe und dem Ausbau des bestehenden Pflasters. Im Folgenden werden ein völlig neuer Zugang und eine neue Platzaufteilung mit unterschiedlichen Niveaus erstellt, um die Bewegungsmöglichkeiten für die Schüler und Schülerinnen zu erweitern und um einen attraktiven Bewegungsraum zu schaffen. Die Baumaßnahmen im Südhof werden bis Mitte Juli andauern, die offizielle Übergabe soll dann im Rahmen des Schulfestes am 17. Juli erfolgen.

»Wir sind stolz, dass wir die Kosten für die Neugestaltung des Südhofes zu 100 Prozent selbst tragen können«, freut sich Klaus Grüninger, 1. Vorsit-



Der Spatenstich ist vollzogen, von links: Landschaftsarchitektin Beate Schirmer, Vorsitzender Förderverein GHS Klaus Grüninger, Schulleiterin Monika Klich, Gartenbau Jürgen Grimm und Elternbeiratsvorsitzende Nicole Kemmler.

zender des Fördervereins. Hierfür hat der Förderverein in den letzten vier Jahren den notwendigen Betrag angespart, der letzte fehlende Rest soll durch einen Sponsorenlauf mit Radfahren, Laufen und Inlineskaten erwirtschaftet werden. Organisiert und durchgeführt wird der Sponsorenlauf von der

GHS Hilzingen, welcher am 11. Juni stattfindet. Für Fußballfans wird das Eröffnungsspiel der WM 2010 auf einer Großbildleinwand übertragen. Hierzu wünschen sich die GHS als auch der Förderverein eine rege Teilnahme, damit das Projekt Südhof planmäßig abgeschlossen werden kann.

Mobil für alle Tiere

Tiersitting rund um Engen

Engen-Bargen (mu). Ob Vierbeiner mit Fell, gefiederte Hausgenossen oder geschuppte Gesellen - Sandra Zeller mag sie alle und kümmert sich bei Bedarf um die liebsten Begleiter ihrer Mitmenschen. Sie bietet mit ihrem Mobilen Tiersitting einen Service für alle Tierhalter rund um Engen an, die eine Betreuung ihrer Lieblinge in den Ferien, während der Arbeitszeit oder im Notfall brauchen.

Die Idee für ihren Job entstand aus der eigenen Not. Für ihren herzkranken Schäferhundmischling Gino fand sie einfach keine optimale Betreuung während sie arbeiten ging. Durch eine berufliche Neuorientierung bot sich die Möglichkeit, ihr Problem und gleichzeitig das anderer Tierhalter zu lösen. Sie gründete die Firma »Mobiles Tiersitting« und garantiert respektvollen, artgerechten und verantwortungsbewussten Umgang mit den ihr anvertrauten Tieren. Um die Schützlinge nicht unnötig durch einen Ortswechsel zu belasten, kommt sie ins Haus, geht bei Wind und Wetter Gassi und versorgt sie ganz individuell vor Ort. Bei Bedarf agiert Sandra Zeller auch als Tiertaxi, übernimmt Fahrten zum Tierarzt oder Hunddefriseur. Dabei beschränkt sich ihr Klientel nicht nur auf Hunde, Katz' und Co. Auch bei Exoten und Echten hat die leidenschaftliche Tierfreundin keiner-



Sandra Zeller vom Mobilen Tiersitting mit Gino und Panda. swb-Bild: mu

lei Berührungsängste. Sie selbst beherbergt neben ihrem Gino und dem spanischen Pflegehund Panda vier südamerikanische Kornnattern.

Als besonderen Service bietet Sandra Zeller eine Notfallversorgung an. Dabei ist sie rund um die Uhr erreichbar, sollte der Tierhalter einen Unfall haben oder plötzlich erkranken. Dann wird sie informiert und das Tier muss nicht ins Tierheim. Ganz wichtig ist der Tiersitterin das Gespräch vor der eigentlichen Vereinbarung, um Kunde Tier, Herrchen und Frauchen kennenzulernen und die Betreuung genau abzusprechen. Infos über Mobiles Tiersitting unter www.mobiles-tiersitting.de oder unter Telefon 07733-982883.

Schnuppern am Wochenende

Engen (swb). Zu einem Newcomer-Wochenende lädt das katholische Jugendbüro Hegau vom 18. bis 20. Juni ins Schloss Bittelbrunn bei Engen ein. Bei diesem Wochenende zum reinschnuppern in die kirchliche Jugendarbeit dreht sich alles um Spiele, Spaß, Kreativität, Action, Entspannung und Glauben. Das Newcomer-Wochenende ist für Neugierige, die Interesse haben an der kirchlichen Jugendarbeit und für Jugendliche zwischen 13 bis 15 Jahre, die vielleicht mal Gruppenleiter oder Lagerleiter werden möchten. Infos und Anmeldung bis spätestens 5. Juni 2010 an das katholische Jugendbüro Hegau, Jugendreferent Frank Ortlolf, Telefon 07731-31249, hegau@katholisches-jugendbuero.de.

AWO-Beratung für Schuldner

Gottmadingen (swb). Wer finanzielle Probleme hat und umgehend Hilfe braucht: Die Finanzfachleute Margarete Fingerle-Thomaier (Telefon 07731/836569) und Hermann Weber (Telefon 07731/72385) helfen schnell und kompetent. Die Beratung findet in der AWO Gottmadingen, jeweils dienstags von 9 bis 11 Uhr statt. Sie ist absolut anonym und kostenlos. Voranmeldung mit Terminabsprachen sind erwünscht.

Geöffnet: Mo. – Fr.: 8.00 – 22.00 Uhr • Samstag: 7.30 – 22.00 Uhr



E neukauf sulger



Aus der Region. Für die Region.

200 kostenlose, ebenerdige Parkplätze warten auf Sie!

Angebote gültig ab Mittwoch, den 26.05.2010 / KW 21
Irrtum vorbehalten. – Solange Vorrat reicht.

Staffelewaldlauf
am Samstag

Gailingen (swb). Am Samstag, 5. Juni, findet in Gailingen der 6. Staffelwaldlauf statt. Die Hauptstrecke über 10,12 km verläuft zum Großteil durch den Staffelwald. Die letzten 3,2 km, welche als Kurzstrecke für Laufeinsteiger sowie die Kinder- und Jugendwertung genutzt wird, führt zurück in die Hochrheingemeinde. »Stillstand ist Rückschritt« so das Credo des Organisationskomitees: Ab diesem Jahr ist der Hauptlauf regulär in die Wertung des Schaffhauser Laufcups aufgenommen worden. Auf beiden Strecken kann selbstverständlich gewalkt werden. Infos unter: www.staffelwaldlauf.de.

Boule-Club kürte
erste Meister

Gottmadingen (swb). Kürzlich eröffnete der Boule-Club seine neue Saison. Die 18 Teilnehmer durften das erste Turnier auf dem in Eigenarbeit frisch gerichtetem Bouleplatz spielen. Der Freude über die neue Umrandung konnten auch die kühlen Temperaturen nichts anhaben. Nach spannenden Spielen wurden die Sieger gekürt: Über Platz 1 freuten sich Detlef Meissner und Dietmar Deufel, Platz 2 belegten Viktoria Holona und Wolfram Zuber, 3. wurden Monika Schramm und Brigitte Meissner und 4. Heike Künz und Jürgen Völker.

Gutachten für Nahwärme
Erneute Verzögerung in Büsing

Büsing (swb). Der Büsinger Gemeinderat konnte in seiner jüngsten Sitzung noch keinen Konzessionsvertrag mit solarcomplex als künftigen Betreiber eines Nahwärmenetzes verabschieden. Wie Bürgermeister Gunnar Lang informierte, muss die Gemeinde Büsing hierzu erst noch ein neues Gutachten durch die Gemeindeprüfungsanstalt in Stuttgart erstellen lassen. Das hatte das Landratsamt noch kurz vor der Sitzung bekannt gegeben. Bisher hatte Büsing seinen Konzessionsvertrag aufgrund der Gutachten erstellt, die bereits für Gottmadingen-Randegg und für Hilzingen gemacht wurden. Es gäbe aber doch einige Veränderungen und Büsinger Spezifika, die in

Forum zur Stadt-
rand-Ausstellung

Diessenhofen (swb). Im Rahmen der Wanderausstellung »wie bist du so schön – 50 Jahre Thurgauer Siedlung und Landschaft im Wandel«, die bis zum 20. Juni in Diessenhofen Station macht, findet ein Forum zum Thema »Siedlungsränder« statt. Es findet statt am heutigen Mittwoch, 26. Mai, 19.30 Uhr, im Rathaus Diessenhofen, Rathaussaal. Das Einleitungsreferat zum Thema »Siedlungsränder« hält Sibylle Heusser, dipl. Arch. ETH, Leiterin Büro für das ISOS. Mit ihr diskutieren Walter Sommer, Stadtmann von Diessenhofen, der Architekt Prof. Dr. Thomas Hasler (Staufer & Hasler Architekten, Frauenfeld) und Ursula Fraefel, Leiterin Kommunikation, Economiesuisse. Das Gespräch leitet und moderiert NZZ-Korrespondent Jörg Krummenacher.

Spielen im Stegleacker
Gottmadinger Rat will nur einen Standort

Gottmadingen (of). Der Gottmadinger Gemeinderat hat sich dazu entschlossen, eine Spielhalle nur im künftigen Sondergebiet Stegleacker zuzulassen. Mit 14 zu 8 Stimmen (SPD) wurde diese Entscheidung gefällt. Der schon bisher praktizierte Ausschluss solcher Spielhallen soll vor allem im Gewerbegebiet Goldbühl erhalten bleiben, für das es ebenfalls Interessenten gab. Wenn man dort Sonderzonen schaffen wolle, in denen Spielhallen genehmigt würden, so Bürgermeister Dr. Michael Klinger, wäre damit nicht gesichert, dass sich nicht andere Interessenten ihr Recht für andere Grundstücke auch gerichtlich durchsetzen würden. Es gebe derzeit mehrere Interessenten, die unter anderem im ehemaligen Postgebäude, im Bahnhof, im ehemaligen Kino an der Lindenstraße, in der Bahnhofstraße oder eben im Gewerbegebiet solche Spielhallen mit zwei oder gar vier Konzessionen (eine Konzession besteht aus 12 Geldspielautomaten) realisieren wollten, so Florian Steinbrenner vom Bauamt. Für das Gebiet Stegleacker, das sich am westlichen Gemeindeausgang zwischen B34 und Bahnstrecke befindet, und auf dem ein bisheriger Lidl-Discountmarkt durch eine vergrößerte Version und den Neubau eines Rewe-Markts durch Investor Hermann Maier gebaut werden soll, und

für das ein Sondergebiet für Einzelhandel über ein Bebauungsplan mit einem städtebaulichen Konzept geschaffen wird, lag ebenfalls die Anfrage vor, eine Spielhalle mit vier Konzessionen zu realisieren. Der Gemeinderat hatte diesem Gebiet deshalb mehrheitlich zugestimmt, weil man es hier mit nur einem Grundstückseigentümer zu tun habe, also weitere Spielhallen eher ausgeschlossen wären. Die SPD war allerdings der Meinung, dass man damit auch gleichzeitig der faktischen Genehmigung von vier Konzessionen zustimmen würde. Die Zahl der Konzessionen sollte aber vorerst noch nicht mit der Abstimmung für einen Standort verbunden sein. SPD-Gemeinderat Rainer Ruess sagte deutlich, dass für ihn nur zwei Konzessionen in Frage kämen. Das entspreche auch dem landesweiten Durchschnittswert, nach dem pro 10.000 Einwohner derzeit 1,5 Konzessionen zugelassen sind. Michael Lopez-Dias, der als Experte von der Polizeidirektion Ravensburg in die Gemeinderatsitzung eingeladen wurde, sagte allerdings, dass insbesondere die Grenzgebiete zur Schweiz und zu Frankreich unter einem besonderen Druck stünden, da in diesen Ländern Geldspielautomaten nicht genehmigt würden, beziehungsweise nur in Casinos (Schweiz) zugelassen würden.



Dieser Kramer Allrad-LKW wurde als schönster Laster beim Ehinger Oldtimertreffen gekürt. Von den Fahrzeug wurden 1962 nur zwei Exemplare gebaut.

Erstmals Laster gekürt
Kramer Allrad Juwel des Oldtimertreffens

Ehingen (of). Bei traumhaftem Sommerwetter wurde das große Oldtimertreffen des MSC Ehingen zum großen Besuchermagneten für die ganze Region. Über 600 historische Motorfahrzeuge, darunter sehr viele mit SH- oder ZH-Kennzeichen aus der Schweiz, strömten auf dem Ehinger Festplatz zusammen. Erstmals wurde in diesem Jahr auch ein Preis für LKW vom MSC-Vorsitzenden Axel Riede überreicht. Er ging an Bruno Gaisser aus Mulfingen mit seinem Kramer Allrad aus dem Jahr 1962. Das Fahrzeug wurde einst in Gutmadingen gebaut, und es gibt nur zwei Exemplare davon. Der erste Preis bei den Automobilen ging an Siegmар Peter aus Bohlingen mit sei-

nem Ford T, der Motorradpreis wurde an Robert Korherr aus Weigheim bei Villingen für sein NSU Motorrad von 1924 vergeben, das er seit 25 Jahren pflegt und ausfährt. Der Preis für den schönsten Traktor ging an Günter Hartmann mit seinem Fahr HG Holzvergaser von 1936. Mancher Gast rieb sich die Augen, denn auch ein »Ford Capri« oder ein Opel »Manta« darf inzwischen mit dem »H«-Kennzeichen aufwarten. Rund um die Oldtimer wurde ein tolles Programm historischen Handwerks geboten. Die Besucher konnten sich sogar Bessen selber binden oder aber das Handwerk des Schieferdeckers ausprobieren.

Sport ohne Grenzen
Verbandsmeisterschaften am Sonntag in Büsing

Büsing/Schaffhausen (of). Am kommenden Sonntag, 30. Mai, richtet der Turnverein und die Damenriege Büsing die Verbandsmeisterschaften des Schaffhauser Turnerverbands aus. Allerdings werden die Wettkämpfe nicht in Büsing selbst stattfinden, sondern auf den Munot-Sportanlagen in Schaffhausen, da die Hochrhein-Exklave nicht über die entsprechenden Sportstätten verfügt, wie der Vorsitzende des TV Büsing, Werner Güntert, im Rahmen eines Pressegesprächs kürzlich erklärte. »Wir sind sehr froh, einen Ausrichter gefunden zu haben, denn im letzten Jahr mussten die Verbandswettkämpfe ausfallen, da sich kein Verein gefunden hatte«, sagte Rolf Tuchschmid, Präsident des Schaffhauser Turnverbandes. Die Ursache dafür wird in dem recht kleinen Verband gesehen, bei dem die einzelnen Gemeinden doch recht häufig an der



Sie freuen sich auf die Verbandsmeisterschaften am Sonntag in Schaffhausen: OK-Präsident Werner Güntert, Sprecherin Angelika Epprecht und Verbandspräsident Rolf Tuchschmid.

Reihe sind, diesen Großanlass zu organisieren. Rund 850 Turner und Sportler aus 28 Aktivenmannschaften und 16 Männer/Frauenteamen werden für die Verbandsmeisterschaften erwartet, die

sich in insgesamt 31 Disziplinen, im Geräteturnen, Gymnastik bis zur Leichtathletik und Ausdauersport messen werden. Seit letztem Herbst ist ein mit 18 Personen besetztes Organisationskomitee mit den Vorbereitungen der Verbandsmeisterschaften beschäftigt, um hier optimale Rahmenbedingungen geben zu können. Bereits am Freitag, 28. Mai, werden ab 19 Uhr Staffeltwettkämpfe durchgeführt. Die eigentlichen Verbandsmeisterschaften beginnen am Sonntag um 7.15 Uhr und dauern bis kurz nach 15 Uhr. Gegen 16.15 Uhr ist die Schlussfeier mit Siegerehrungen für das Verbandsmusikfest angesetzt. Für das leibliche Wohl der Sportler und Zuschauer ist durch den TV Büsing bestens gesorgt. Insgesamt 120 Helfer vom TV und anderen Vereinen aus Büsing sind für die Verbandsmeisterschaften im Einsatz.

Snapshots von
Markus Greif

Thayngen (swb). Am Samstag, 29. Mai, 11 Uhr, wird im Kulturzentrum Sternen in Thayngen eine Ausstellung eröffnet mit Snapshots und Oelbildern von Markus Greif, Thayngen. Nach verschiedenen beruflichen Tätigkeiten begann Markus Greif 1997 mit 34 Jahren sich intensiv mit Kunst und Malerei auseinander zu setzen. Den Anfang bildete der Besuch von Sommerakademien und Kursen und ab 2001 das Studium Kunst und Freie Malerei an der FKS Freie Kunstschule Stuttgart. Seit 2004 lebt Markus Greif

in Thayngen. Ab 2005 folgten verschiedene Gruppen- und Einzelausstellungen. »Im Alltäglichen das Besondere finden«, so definiert Greif seine Malerei. Spontan und intuitiv hält er mit schnellen Skizzen und Fotografien Augenblicke und Situationen aus dem Alltag fest, Schnappschüsse oder eben Snapshots, wie er sie nennt. Die Ausstellung dauert bis zum 13. Juni und ist jeweils am Samstag und Sonntag von 13 bis 17 Uhr geöffnet, oder nach Vereinbarung unter Tel. 0041/76/4418594.

Bachmotetten zum
Chorjubiläum

Schaffhausen/Diessenhofen (swb). Das »chorprojekt schaffhausen« lädt aus Anlass seines 20-jährigen Bestehens zum Jubiläumskonzert mit Bach-Motetten ein. Termine sind am Samstag, 5. Juni, 20 Uhr, in der evang.-ref. Steigkirche, Schaffhausen, und am Sonntag, 6. Juni, 17 Uhr, Klosterkirche St. Katharinental, Diessenhofen. Der Programmschwerpunkt liegt auf den doppelchörigen Motetten von J.S. Bach. Die Doppelchörigkeit wird mit einem Quartett aus Vokalsolisten realisiert. Karten gibt es nur an der Abendkasse.

Muss Hebel entstaubt werden?

Engen (swb). »Hebel lebt« - unter diesem Motto findet am Freitag, 11. Juni, 20 Uhr, in der Stadtbibliothek Engen eine unterhaltsame Annäherung an den bedeutendsten alemannischen Dichter Johann Peter Hebel statt. Hebel wurde zwar schon vor 250 Jahren in Basel geboren, trotzdem berührt seine Literatur uns auch heute noch. Woher kommt das? Dieser Frage auf die Spur gehen Markus Manfred Jung und der Liedermacher Uli Führe, beide aus dem Wiesental, in dem auch Hebel aufwuchs. Beide gehen mit dem alemannischen Dialekt ebenso virtuos um wie Hebel. Für beide ist Dialekt ein modernes, lebendiges und prägnantes Ausdrucksmittel, doch wird dieser Abend nicht nur für Mundartsprecher vergnüglich sein. Jung und Führe sehen Hebel in seiner Aktualität als toleranten Aufklärer und Kirchenmann, als Menschenbeobachter und humorvollen Menschenfreund. Darüber hinaus werden sie eigene Texte und Lieder in Hebels Tradition einreihen. Karten gibt es in der Stadtbibliothek Engen im Vorverkauf (Information: 07733/501839).

Workshop mit Pädagogin

Engen (swb). Der dritte Workshop in diesem Jahr »Erfahrung Kunst« für Erwachsene findet am Freitag, 11. Juni, von 18.30 bis 20.30 Uhr im Städtischen Museum Engen + Galerie statt. Museumspädagogin Gabriele Schlenker wird den Teilnehmern die Arbeiten der aktuellen Ausstellung im Forum regional von Sabine Krusche näher bringen. Zur Vorbereitung ihrer Objekte nutzt Sabine Krusche die Möglichkeit der Malerei, um ihre Formen zu verwandeln. In ihren Zeichnungen bereitet sie auch Ideen für plastische Umsetzungen vor. Sie arbeitet hier gerne mit farbiger Tusche und Kreide auf Karton. Der Workshop wird sich mit Sabine Krusches Idee der Verdichtung auseinandersetzen und mit ähnlichen Materialien überlagernde Arbeiten herstellen. Die Anzahl der Teilnehmer/innen ist auf zwölf begrenzt. Eine frühzeitige Anmeldung im Kulturamt unter Telefon 07733/502-211 (Marina Durner) oder per E-Mail: mdurner@engen.de wird daher empfohlen. **Mit zwei dabei »Mausi geht zelten«** **Engen (swb).** Am Montag, 14. Juni, um 15 Uhr heißt es wieder »Mit zwei dabei« in der Stadtbibliothek. Andrea Stengele liest die Geschichte für Kinder von zwei bis drei Jahren und ihre Eltern vor. An einem wunderschönen Sommertag geht Maus mit ihren Freunden zelten. Aber so einfach lässt sich das Zelt gar nicht aufstellen. Im Anschluss dürfen die Kinder ein Bild kleben. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, wird um Anmeldung in der Bibliothek oder unter Telefon 07733/501839 gebeten.



Premiere feierte zum 100-jährigen Jubiläum des RSV Neuhausen das Cross-Country-Rennen mit 63 Startern.

Ein ganzes Dorf feiert RSV Neuhausen blickt auf 100 Jahre zurück

Neuhausen (swb). Hundert Jahre und kein bisschen müde - so präsentierte sich der Radsportverein Neuhausen anlässlich seines hundert-Jubiläums am Wochenende. Neben einem Rückblick auf die bewegte Geschichte des ältesten Neuhauser Vereins, unterhaltsamen Darbietungen und natürlich Ehrungen verdienter Mitglieder, bildete die Premiere des Cross-Country-Rennens am Sonntag den sportlichen Höhepunkt des Festwochenendes. Heinrich Holl ließ in seiner Festrede die vergangenen, bewegten hundert Jahre des RSV Neuhausen Revue passieren und hob das Engagement aktiver Bürger hervor, die dem Verein immer wieder neue Impulse gaben und ihn bis heute auf Kurs halten. Glückwünsche zum Jubiläum überbrachten am Festabend weitere Neuhauser Vereine. Musikalisch gratulierte der Gemischte Chor, die Theatergruppe nahm die Besucher mit in die Vergangenheit bis zur Entstehung des Rades, die Damen-Gymnastikgruppe zeigte ihr sportliches Können und im Namen der Gemeinschaft der Neuhauser Ver-

eine überbrachte Sigmar Hägele humorig die besten Wünsche. Für die musikalische Unterhaltung sorgten der Gemischte Chor, der Jugendchor und das Akkordeonorchester sowie Hilke Härtel mit einem Solo-Ständchen für Jubiläums-Cheforganisator Bernhard Kaiser. Mit der Ehrennadel des badischen Radsportverbandes wurden Joachim Matt, Bernhard Kaiser sowie Edgar Dietrich für ihre Verdienste geehrt und Bezirksvorsitzender Klaus Wehrle überbrachte die Ehrenschleife zum 100-jährigen Bestehen der Vereinsfahne. Zudem wurde Manfred Tritschler für seine 50-jährige Vereinsmitgliedschaft und seine langjährige Funktion als Radwart ausgezeichnet. Sportlich ging es am Sonntag zur Sache, als sich 63 Hobby-Biker auf die 3,3 Kilometer lange Mountainbikestrecke machten. Zuvor waren schon die Nachwuchsfahrer um Bestzeiten in die Pedale getreten. Im Hauptrennen gewann bei den Männern Martin Jäckle vor Adrian Stalder und André Deuschle; bei den Frauen war Sylvia Hentschel am schnellsten.

Hilfe für Brandopfer »Pro Humanitate« organisiert Operationen

Engen (of). Es war ein schreckliches Ereignis, als die beiden Kleinkinder Ana (3 Jahre) und Mihaela Gutu (2 Jahre) am 9. Juni im moldawischen Dorf Hruseva bei Criuleni Opfer eines schrecklichen Brandes wurden, der durch einen Kurzschluss ausgelöst wurde. Erst nach 20 Minuten konnten die beiden Mädchen geborgen werden und haben dadurch schwerste Verbrennungen am ganzen Körper erlitten. Die beiden Kleinkinder sind durch die Verbrennungen nicht nur extrem entstellt, durch die Narbenbildung und Sehnenverkürzung können sie sich nicht mehr richtig bewegen. Die kleine Ana beispielsweise kann sich nur auf Knien fortbewegen, die Finger und Zehen sind drastisch verkrümmert. Dirk Hartig, Vorsitzender der Engener Hilfsorganisation »Pro Humanitate« wurde im Rahmen eines Hilfseinsatzes über die Klinik der Hauptstadt Crisinau auf die beiden Mädchen aufmerksam und hat sie seither in sein Herz geschlossen. Er setzte alle ihm zur Verfügung stehenden Hebel in Bewegung, um Operationen möglich zu machen, die es für die Kinder erlauben sollen, ihre körperliche Funktionalität wenigstens minimal wieder zurück zu gewinnen. Er hat erreicht, dass Ärzte der

Uniklinik Mannheim in der Außenstelle der Klinik in Heidelberg die beiden Mädchen kostenlos operieren. Der Klinikaufenthalt für die Operationen, die sich in Abständen über mehrere Jahre hinziehen werden, muss allerdings bezahlt werden. Und das kostet sehr viel Geld. Dirk Hartig rechnet mit einem Gesamtaufwand von bis 100.000 Euro, der hier notwendig ist und aus Spenden finanziert werden muss. Der erste Operationsaufenthalt, der am 4. Juni für die beiden Mädchen in Heidelberg beginnt, kostet rund 35.000 Euro. »Das ist eine gewaltige Summe«, so Hartig. Zwar kann »Pro Humanitate« hier auf einen Grundstock von 10.000 Euro aus der Stiftung »Ein Herz für Kinder« und eine Spende des Unternehmens »PVS Reiss« aus Singen über 5.000 Euro bauen, doch das reicht natürlich längst nicht aus. Dirk Hartig bittet deshalb dringend um Spenden, um den beiden Mädchen das Überleben zu ermöglichen. Die Spendenkonten von Pro Humanitate unter dem Stichwort »Brandopfer« sind bei der Sparkasse Singen-Radolfzell (BLZ 69250035) Nr. 3636362 und bei der Volksbank Hegau (BLZ 69290000) Nr. 1313100. Infos unter www.pro-humanitate.de.

Räume des Lichts erforschen

Engen (mu). Frische Farben, klare Formen und perspektivische Momente, die neugierig machen - die aktuelle Ausstellung der Stubengesellschaft Engen mit Werken des Schweizer Künstlers Philippe Mahler zeigt faszinierende Kompositionen von Licht, Farbe und Raum, die an Edward Hopper, einen der wichtigsten Vertreter des amerikanischen Realismus erinnern. Unter dem Titel »Transitions - Übergänge« ist die Ausstellung im ehemaligen Engener Kloster St. Wolfgang konzipiert und scheint wie gemacht für die alten Gemäuer mit ihrer ruhigen Atmosphäre. Philippe Mahler lernte sein Handwerk bei dem Schweizer Maler Albert Chavaz. Ba-



In der Apsis: Philippe Mahler, Gudrun Sonntag von der Stubengesellschaft und Laudator Siegmund Kopitzki (von rechts).

sierend auf seinem Talent und diesem Know how entwickelte er seine Vorliebe für die gegenständliche Malerei mit seinem Anspruch an die Kunst, ehrlich und ernsthaft zu sein, wie Laudator Siegmund Kopitzki ausführte. Die Engener Ausstellung reflektiert diesen Anspruch und lädt den Betrachter ein, die von Mahler geschaffenen Räume zu bewohnen. Die Ausstellung »Transitions - Übergänge - Malerei und Installation« von Philippe Mahler ist noch bis 4. Juli im Städtischen Museum Engen + Galerie zu sehen. Infos unter www.engen.de.



Die Engener Rittergruppe konnte beim Museumsdorf Dürmentingen im Landsknechtlager mitwirken. Zum Altstadtfest in Aach kann man sie in der Region erleben.

Engener Ritter in Aktion Gruppe ist beim Altstadtfest Aach dabei

Bad Schussenried/Engen (swb). Über 400 Landsknechte des Oberschwäbischen Bundes machten unlängst das Museumsdorf Dürmentingen zu einem bunten und lauten mittelalterlichen Zeltlager. Die Reitergruppe »Flammensprung« aus Engen hat ihr Lager bei den anderen Reitern aufgeschlagen. Mit ihnen trainierten sie verschiedene Formationen, um unter Waffeneinsatz in eine pikenstarrende Landsknechtsgruppe einzudringen. Die am Sonntag erschienenen zahlreichen Zuschauer erwarteten und bekamen ei-



► MUSIKPOET

Nassau Royal wurde als Sohn britischer Eltern auf den Bahamas geboren. Seine melodischen Songs und lyrischen Texte beinhalten ganz verschiedene musikalische Stilrichtungen. Er sang unter anderem mit der Grammy-Gewinnerin Moya Brennan den Titel »Stars are made for the sky«. Nach mehreren Konzerten in Amerika und in Europa ist er am 28. und 29. Mai jeweils um 20 Uhr zu Gast im Kulturkeller Engen. Infos unter www.myspace.com/nassauroyal.



► BERLINER LUFT

Die Klasse 9 der Hewenschule Engen schnupperte Hauptstadtluft und erlebte die wechselvolle Geschichte Berlins hautnah. Bei einem Besuch im Bundestag und bei MdB Andreas Jung erhielten die Schüler aus erster Hand Informationen über die Arbeit des Bundestages und der Abgeordneten. Das Bild zeigt die motivierten Schüler mit Klassenlehrer Norbert Braun und Rektor Werner Weisser am ehemaligen Grenzübergang Checkpoint Charlie.



Eifrige Blutspender wurden in Mühlhausen-Ehingen für ihren Dienst am Nächsten von Bürgermeister Lehmann geehrt.

Die Hundert voll gemacht

Blutspenderehrung in Mühlhausen-Ehingen

Mühlhausen-Ehingen (swb). Mit einem herzlichen Dankeschön für ihren Dienst am Nächsten ehrte Bürgermeister Hans-Peter Lehmann 28 Bürgerinnen und Bürger der Doppelgemeinde für ihr mehrmaliges, unentgeltliches Blutspenden. Besonderen Dank gebührte Martin Hanen-

berg für das runde Hundert an Blutspenden, Kurt Küchler für 75-maliges sowie Rainer Deuer, Ralf Granseuer und Karin Willmann für 50-maliges Spenden. Weitere neun Bürger wurden für 25-maliges und 14 für zehnmaliges Blutspenden mit Ehrennadel und Präsent gedankt. Für zehnmal-

ges Blutspenden wurden geehrt: Thomas Grumann, Laura Gut, Stefan Heiser, Monika Heizler, Herbert Jacob, Stefanie Küchler, Diana Maier, Matthias Merk, Blanka Oswald, Karlheinz Rieber, Michael Schwehr, Melanie Wieber, Norbert Zoch, Steve Zülchner. Für 25 Mal: Helmut Fluck, Andreas Hantsche, Alexander Kentischer, Rosemarie Küchler, Jürgen Leichenauer, Edwin Schoch, Holger Spaethe, Marlene Werdenigg, Cornelia Wigganhauser.

SLOW UP SCHAFFHAUSEN-HEGAU AM 30. MAI

AUF RÄDERN, ROLLEN ODER FUSS AUF TOUR

Bis zu 40.000 Teilnehmer erwartet

Vorabend-Party in Gottmadingen

Der Slow-Up zwischen Schaffhausen und dem Hegau ist die größte Breitensport-Veranstaltung der Region geworden. Von 10 bis 17 Uhr werden am kommenden Sonntag bei gutem Wetter wieder an die 40.000 Teilnehmer erwartet, die mit dem Rad, mit Inline-Skatern, mit dem Wa-

und bei der man natürlich an jedem Ort einsteigen kann. In vielen Orten, zum Beispiel in Gottmadingen, Ramsen, Dörflingen wird der Slow-Up zum schönen Dorffest in das die Vereine mit eingebunden sind. In Gottmadingen wird schon am Vorabend des Slow-Up, am

derausführungen in der Schule anbieten.

Neben Schaffhausen findet dort das größte Fest statt bei dem alleine 160 Helfer im Einsatz sind, um für die vielen tausend Gäste ein tolles Programm auf die Beine zu stellen und die Besucher zu verwöhnen. Und dank dem Sponsor Cowa kann sich jeder Teilnehmer dort sogar noch über eine Leuchtschlange als Geschenk freuen.

Musikalisch und mit Auftritten der Sportvereine werden die Gäste (um das zu sein muss man kein Slow-Up Teilnehmer sein) den ganzen Tag über unterhalten. Knackige Salatteller, Gerichte aus dem Wok, ein Müsliland und manche Obstüberraschung sind eine willkommene Stärkung für die sportlichen Teilnehmer des Grossanlasses. Bürgermeister Dr. Michael Klinger ist da zurecht stolz auf die 19 Vereine aus dem Kernort und den Ortsteilen, die sich hier ins Zeug legen.

Auch in Dörflingen wird zum Slow-Up groß gefeiert. Dort wird unter der Kirche das große Festdorf aufgebaut und die vielen Gäste sind herzlich willkommen. In Schaffhausen beginnt die Slow-Up-Festmeile schon entlang des Rheins, wo es zahlreiche Aktionsflächen gibt, die die

Sportler begrüßt. Ganz groß gefeiert wird aber auf dem Herrenacker, wo man das Slow wirklich ernst nehmen sollte und sich richtig viel Zeit für eine Pause nehmen kann. Überhaupt: das beste wäre, wenn man für die 38 Kilometer von 10 bis 17 Uhr bräuchte, dann könnte man an jeder Station ein schönes Pauschen machen.

Weitere Informationen über den 6. Slow-Up Schaffhausen-Hegau gibt es auch im Internet unter www.slowup-schaffhausen-hegau.ch. Dort kann man sich auch einen Flyer mit dem gesamten Programm herunterladen.



Das Gottmadinger Organisationskomitee hat auch für den 6. Slow Up zwischen Schaffhausen und dem Hegau wieder eine Menge an Aktionen vorbereitet. Denn in der Hegaugemeinde lohnt sich eine Rast besonders. swb-Bild: of

veboard, dem Rollstuhl, zu Fuß sich auf die 38 Kilometer lange Strecke machen, die von Schaffhausen über Thayngen, Gottmadingen, Buch, Ramsen, Gailingen, Dörflingen und Büsingen führt

Samstag, 29. Mai die traditionelle Aufwärmparty ab 19 Uhr auf dem Platz an der Hebelschule stattfinden. Nach Einbruch der Dunkelheit wird Bürgermeister Dr. Klinger dort persönlich noch Fle-

slowUp Schaffhausen-Hegau
Sonntag, 30. Mai 2010
38km-Rundkurs von 10 bis 17 Uhr
Schaffhausen, Herblingen, Thayngen, Gottmadingen, Buch, Ramsen, Gailingen, Dörflingen, Büsingen

Nationale Hauptsponsoren

RAMSEIER **CSS** **MIGROS** **SPORTXX**

Nationaler Sponsor: **tcs** Regionale Hauptsponsoren: **thubo** **Clientis**

STADT SCHAFFHAUSEN **LETZTUNGE WERNER AMSLER** **3A COMPOSITES** **elch**

Einladung zum 6. slowUp am 30. Mai 2010

Die Gemeinde Gottmadingen lädt herzlich dazu ein, am diesjährigen slowUp teilzunehmen.

Wir bedanken uns bei unseren Hauptsponsoren für die großzügige Unterstützung der Veranstaltung.

thuga **Romano Hahn -Versicherungsbüro-** **Allianz**

ACA MÜLLER **ADAG Pharma AG** **COWA** **service gebäudedienste**

Natürlich regional! **RANDEGGER** **Mineralwasser.de** **Sparkasse Engen-Gottmadingen**

Maiers Dekoland

Wir danken auch unseren Nebensponsoren
Drei R Immobilien GmbH, FAGO Komponententechnik GmbH, Gesellschaft für Image- und Dokumentverarbeitung Edwin König
Wir freuen uns über unsere Gönner
Babyland Singen Patrick Osann, Bahnhofapotheke Gottmadingen, BiKaTec Metall- und Textilverarbeitungs GmbH, BKK Gesundheit, Horn GmbH, in puncto Küchen GmbH, solarcomplex AG, OMR 3, Ruh Haustechnik GmbH & Co.KG, move gesundheitszentrum

Gottmadinger Brot-Manufaktur

Hauptstr. 77 · Gottmadingen

Unsere internationalen Brotspezialitäten:

- Sankt Mathiner: Original Schweizer Ruchmehlbrot
- Ciambella: Original italienisches Hartweizengrießbrot
- Banou: Original französisches Weißbrot

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

DEN TEILNEHMERN
UND VERANSTALTERN VIEL SPASS
BEIM 6. SLOW UP
SCHAFFHAUSEN-HEGAU

Ihre Anzeigenberaterin vom

HEGAUER
WOCHENBLATT

WOCHENBLATT ONLINE UNTER WWW.WOCHENBLATT.NET



Isabella Gnirß
Tel. 077 31/88 00 33
i.gnirss@wochenblatt.net

Originale aus EU-Import

wesentlich preiswerter.
Ihr Arzt entlastet sein Budget,
Ihre Kasse spart
und Sie vermeiden einen
höheren Kassenbeitrag.

Verlangen Sie daher von Ihrem Arzt die
Rezeptierung von EU-Importen
von ACA Müller.

ACA MÜLLER
ADAG Pharma AG

Ihr Reimporteur aus der Bodensee-Region

Gewerbestrasse 10 • 78244 Gottmadingen